

mt-media
3123 Belp
031/ 960 22 49
www.cockpit.aero

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 4'823
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 12
Fläche: 49'395 mm²



Mit dem Stationierungskonzept der Luftwaffe beschloss das VBS am 6. Dezember 2004 die Schliessung des Militärflugplatzes Dübendorf auf Ende 2007. Am 16. Dezember 2005 stellte die Luftwaffe den Jetflugbetrieb ein. Das VBS und der Kanton Zürich einigten sich schliesslich für die Nutzung bis 2010, beziehungsweise bis 2014 als Helikopter- und Lufttransportbasis. Doch dann soll Dübendorf endgültig geschlossen werden. Das darf nicht passieren!

Mit dem Stationierungskonzept der Luftwaffe beschloss das VBS am 6. Dezember 2004 die Schliessung des Militärflugplatzes Dübendorf auf Ende 2007. Am 16. Dezember 2005 stellte die Luftwaffe den Jetflugbetrieb ein. Das VBS und der Kanton Zürich einigten sich schliesslich für die Nutzung bis 2010, beziehungsweise bis 2014 als Helikopter- und Lufttransportbasis. Doch dann soll Dübendorf endgültig geschlossen werden. Das darf nicht passieren!

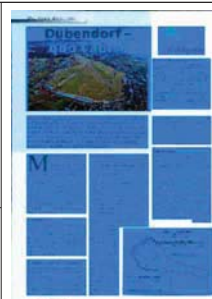
Walter Hodel

Mit der Bekanntgabe der Schliessungspläne schossen die Projekte für das 2,6 Quadratkilometer grosse Gelände wie Pilze aus dem Boden. Die einen sahen einen Naturpark oder eine Grossüberbauung, andere wiederum sprachen von einem

nationalen Forschungs- und Innovationspark. In allen Fällen bedeutet das aber den Verzicht auf eine aviatische Nutzung und die Zerstörung der Flugplatzanlagen im Wert von mehreren Millionen Franken.

Task Force

Um weiterhin für die aviatische Nutzung



zu kämpfen, gründeten das Forum Flugplatz Dübendorf und die Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe (AVIA) 2004 die Task Force Flugplatz Dübendorf. Sie wird heute vom Verein der Freunde der Schweizerischen Luftwaffe und der Aerosuisse unterstützt.

Argumente für den Flugplatz

Auch Nationalrat Max Binder setzt sich für Dübendorf ein. Er betont, dass der Erhalt des Flugplatzes sicherheitspolitisch richtig und politisch vernünftig sei. Das Gelände mit einem Wert von rund zwei Milliarden Franken ist auch eine strategische Landreserve des Bundes, die bei einem Verkauf natürlich verloren geht. Der Flugplatz verfügt über eine moderne Infrastruktur, wodurch eine aviatische Nutzung ohne grosse Investitionen möglich ist. In Notfällen ist er zudem ein guter Ausweichflugplatz. Und auch als Helikopter- und Transportbasis für die Ostschweiz macht der Standort strategisch Sinn.

Bis heute liegen schon verschiedene Studien für die zukünftige aviatische Nutzung vor. Nun stellte die Task Force Flugplatz Dübendorf ihre Vision vor: **AVIApolis**. Der Vorschlag sieht eine zivile und militärische Mischnutzung vor. Diese liesse sich ohne grosse Investitionen sofort umsetzen.

Und bereits heute ist das in Dübendorf Realität. Skyguide, REGA, Aerolite und die JU-AIR sind zivile Nutzer und mit Bertrand Piccards Solar Impulse ist auch ein Forschungsprojekt in Dübendorf beheimatet. Die Task Force sieht aber

noch Raum für weitere Flugzeugun-



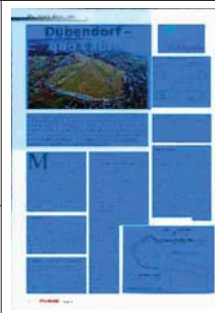
Links: Der Flugplatz Dübendorf wurde 1910 gegründet und wird heute als die «Wiege der Schweizer Militärluftfahrt» bezeichnet. Seit 1914 wird er militärisch genutzt. Ein solcher Flugplatz wird wohl in Zukunft nie mehr gebaut werden können, darum muss er erhalten bleiben.

Unten: Mögliche Mischnutzung des Flugplatzes Dübendorf. Mit dem Namen AVIApolis wird die Vision einer zukünftigen Metropole für Aviatikfirmen in Dübendorf symbolisiert: Das Metropolis der Aviatik.

terhaltsbetriebe und aviatikorientierte Firmen. So sollen unter anderem Jet Aviation, ffa bravo aerospace, Ruag, Avionitec, Kuerzi Avionic, Flight Maintenance AG, AOPA Schweiz, Aero Insurance Service AG und weitere Interesse am Standort Dübendorf haben.

Arbeitsplätze

Mit AVIApolis sollen die heute rund 1500 Arbeitsplätze erhalten und zudem bis 500 neue geschaffen werden. Der Flugbetrieb soll nicht ausgebaut werden, sodass keine zusätzlichen Lärmbelastungen zu erwarten sind. Doch bevor die Vision umgesetzt werden kann, muss der Bund über das Schicksal des Militärflugplatzes entscheiden. Damit Firmen wie die Jet Aviation nach Dübendorf kommen, muss eine Zusicherung für den Erhalt des Platzes von wenigstens zehn bis zwanzig Jahren bestehen. Und genau dafür wird die Task Force Flugplatz Dübendorf kämpfen.



mt-media
3123 Belp
031/ 960 22 49
www.cockpit.aero

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 4'823
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 12
Fläche: 49'395 mm²

